



Mehr als symbolische Handlung ist diese Krönung Eduard VIII. Sie ist der Triumph Englands, der Triumph meisterhafter britischer Kolonialpolitik, die dem Mutterland eine neue Kolonie eroberte und damit das größere England, das Empire schuf. Seit Jahrhunderten ordnet England seine große Politik ganz dem Problem Indien unter. Auch die Triebfeder seiner europäischen Politik heißt zumeist:

Sicherung des Weges nach Indien. England weiß, daß mit der Bedrohung seines Weges nach Indien zugleich seine Weltmachtstellung erschüttert ist. Daher hat es bis heute jede Macht, die es wagte, sich diesen empfindlichen Stellen zu nähern, mit äußerster Zähigkeit bekämpft. Nicht immer sofort, aber doch einmal und dann mit Einsatz aller Mittel — und England besitzt viele Mittel. ● Die Geschichte der britischen Indienpolitik ist eines der interessantesten Kapitel der Weltgeschichte, besonders wenn sie in so mitreißender Form geboten wird wie von Dr. Karl Bartz in seinem neuen Buch „Englands Weg nach Indien“. Die Dramatik der Geschichte Indiens überträgt er auf sein Buch. Er beginnt mit dem Kampf der Franzosen, die einstmals Aussicht hatten, die Herren Indiens zu werden. In einer Kette gut ausgewählter Einzeldarstellungen, erzählerischer Meisterwerke, formt er die Schicksalsstunden des britischen Weltreichs. Wir hören, wie Clive und Hastings — große Abenteurer, aber noch größere Politiker — das Land für England gewannen. Andere Kapitel sprechen von Napoleons ägyptischem Feldzug, mit dem er den Besitz Indiens gefährden wollte, von den Greueln Nana Sahibs, dem furchtbaren Sepoy-Aufstand und der bestialischen Vernichtung einer englischen Armee durch die Afghanen. Durch die Unmittelbarkeit der Darstellung lesen wir nicht nur, sondern erleben wir die vier Jahre lange heldenmütige Verteidigung Gibraltars, mit der am Beginn des 19. Jahrhunderts der Kampf um den Weg nach Indien eröffnet wurde. Der Ausrufung Viktorias zur indischen Kaiserin, mit der England endgültig von Indien Besitz ergriff, folgt die unbedingte Sicherung des Weges nach diesem Kernstück des Empire. England gewinnt maßgebenden Einfluß in Ägypten, schaltet am Mittelmeer, am Persischen Golf und besonders am Roten Meer jede allzu starke Macht aus. ● Eine Flut weltpolitischer Fragen birgt das Problem Indien. Aus der Geschichte des Landes, aus zwei Jahrhunderten britischer Kolonialpolitik, beantwortet sie Dr. Karl Bartz und bringt uns in meisterhafter Sprache das indische Problem so nahe, wie es zum Verständnis weltpolitischer Vorgänge notwendig ist.

**DR. KARL BARTZ**

# Englands Weg nach Indien

Schicksalsstunden des britischen Weltreichs

Ⓜ Mit 24 Bildtafeln, broschiert 5 M 50, in Ganzleinen 6 M 80 / Erscheint am 26. November im Verlag Ullstein Ⓜ